

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Einleitung	1
1.1 Problemstellung und Aufgabe der Untersuchung	1
1.2 Gang der Untersuchung	3
2 Buchführungsgestützte Analyseverfahren und deren theoretische Grundlagen	5
2.1 Abgrenzung der Begriffe Unternehmens- und Schwachstellenanalyse	5
2.2 Buchführungsdaten als Informationsbasis der Unternehmensanalyse	8
2.2.1 Abbildung wirtschaftlicher Tatbestände mit Hilfe der Buchführung	8
2.2.2 Grenzen der Erfassung	11
2.2.3 Hilfsmittel bei der Datenaufbereitung	14
2.3 Buchführungsgestützte Analyseverfahren in der Landwirtschaft	17
2.3.1 Betriebsvergleich	17
2.3.2 Betriebszweigabrechnung und Checklisten	19
2.4 Neuere Entwicklungslinien der empirischen Bilanzforschung	21
2.4.1 Ansätze auf der Basis der Diskriminanzanalyse	22
2.4.2 Ansätze auf der Basis der Clusteranalyse	25
2.4.3 Ansätze der Mustererkennung	26
2.5 Abschließende Diskussion und Einordnung der Arbeit	28
3 Problemorientierte Ableitung eines Kennzahlenkataloges als Grundlage der Schwachstellenidentifikation	31
3.1 Verfahrenstechnische Anforderungen der Clusteranalyse	31
3.2 Methodische Überlegungen zur Objektivierung der Kennzahlenauswahl	35
3.2.1 Erklärungsansätze zur Entstehung von Unternehmenskrisen	35
3.2.2 Kennzahlenauswahl auf der Grundlage von Hypothesen	39

	Seite
3.3 Erfassung und Systematisierung potentieller Analysebereiche	42
3.3.1 Überlegungen zur Systematisierung potentieller Analysebereiche	43
3.3.2 An das Rechnungswesen angelehnte Analysebereiche	46
3.3.3 Abgrenzung relevanter Analysebereiche für das landwirtschaftliche Unternehmen	49
3.4 Operationalisierung der Analysebereiche mit Hilfe von Kennzahlen	53
3.4.1 Rechentechnische Prüfkriterien	54
3.4.2 Bestimmung problemrelevanter Kennzahlen	55
3.5 Zusammenfassung	62
4 Datengrundlage und empirische Prüfung des Kennzahlenkataloges	65
4.1 Datengrundlage	65
4.1.1 Formale und inhaltliche Anforderungen an die Datengrundlage	65
4.1.2 Struktur der ausgewählten Buchführungsdaten	69
4.2 Prüfung der Normalverteilungsannahme	73
4.2.1 Testverfahren	74
4.2.2 Testergebnisse	75
4.3 Korrelationsanalytische Prüfung des Kennzahlenkataloges	77
4.4 Einteilung der Objektmenge in zwei Vergleichsgruppen	81
4.4.1 Auswahl des Gruppierungskriteriums	81
4.4.2 Überprüfung der Gruppenhomogenität	86
4.5 Hypothesenprüfung und Ergebnisse	90
4.6 Zusammenfassung	95
5 Empirische Identifikation von typischen Schwachstellenprofilen und deren Deskription	98
5.1 Clusteranalyse als strukturerkennendes Verfahren	98
5.1.1 Zielsetzung der Clusteranalyse	98
5.1.2 Diskussion und Auswahl des Verfahrens	100
5.1.3 Ergebnisse des two-stage Density-Linkage-Verfahrens	104

	Seite
5.2 Problemorientierte Bestimmung der Clusteranzahl	109
5.2.1 Verfahren zur Bestimmung der Clusteranzahl	110
5.2.2 Diskriminanzanalytische Prüfung der Clusterlösung	111
5.2.2.1 Diskussion und Auswahl des Verfahrens	112
5.2.2.2 Ergebniskontrolle mit der "leaving-one-out Methode"	113
5.2.3 Bestimmung der Clusteranzahl nach inhaltlichen Kriterien	115
5.3 Darstellung der Clusterlösung und Konzeption eines Bewertungsschemas	118
5.4 Eingrenzung von Schwachstellenprofilen	131
5.4.1 Analyse der auf die Schweinehaltung spezialisierten Unternehmen	132
5.4.2 Analyse der auf die Rinderhaltung spezialisierten Unternehmen	136
5.4.3 Analyse der Unternehmen mit Schweine- und Rinderhaltung	142
5.4.4 Interpretation der Gemeinsamkeiten der analysierten drei Gruppen	149
5.5 Analyse der Wanderbewegungen zwischen den Clustern	152
5.6 Zusammenfassende Interpretation der Ergebnisse und Ansatzpunkte für die praktische Anwendung	156
6 Zusammenfassung	160
7 Literaturverzeichnis	164
8 Anhang	173

## Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen

	Seite
Tabelle 1: Darstellung der Analysebereiche von Grenz, Niehaus und Raubach	49
Tabelle 2: Gliederung der Unternehmensanalyse nach Kimme und Reinhardt	50
Tabelle 3: Zu betrachtende Analysebereiche	53
Tabelle 4a: Analysebereiche, Kennzahlen und Arbeitshypothesen	59
Tabelle 4b: Abkürzungsverzeichnis	60
Tabelle 5: Anforderungen an die Datengrundlage und vorgesehene Erfüllungsmöglichkeit	68
Tabelle 6: Faktorausstattung der ausgewählten landwirtschaftlichen Unternehmen	69
Tabelle 7: Verteilungsmaße zur Faktorausstattung; Wirtschaftsjahre 1986/87 bis 1990/91	71
Tabelle 8: Verteilungsmaße zur Faktorausstattung; Durchschnitt der Wirtschaftsjahre 1986/87 bis 1990/91 (WJ 86/91)	73
Tabelle 9: Prüfung der Normalverteilungsannahme mit KS-Anpassungstest	76
Tabelle 10: Hoch korrelierte Kennzahlen; Durchschnitt der Wirtschaftsjahre 1986/87 bis 1990/91 (Korrelationskoeffizient berechnet nach Kendall)	79
Tabelle 11: Unternehmensgewinn und Faktorausstattung	82
Tabelle 12: Korrelation zwischen Unternehmensgewinn und Faktorausstattung	84
Tabelle 13: Faktorausstattung der gebildeten Vergleichsgruppen	85
Tabelle 14: Ergebnisdarstellung der Prozedur NPAR1WAY für den U-Test	87
Tabelle 15: Mittelwertvergleich der Faktorausstattung und des Gewinns mit dem U-Test	88
Tabelle 16: Ergebnisdarstellung der Prozedur NPAR1WAY für den KSO-Test	89
Tabelle 17: Vergleich der Faktorausstattung und des Gewinns mit dem KSO-Test	89
Tabelle 18: Test der formulierten Hypothesen mit dem Kolmogoroff-Smirnov-Omnibus-Test	91
Tabelle 19: Empirisch verifizierter Kennzahlenkatalog	95

	Seite
Tabelle 20: Eigenwerte der Korrelationsmatrix (Wirtschaftsjahr 1986/87)	107
Tabelle 21: Protokoll des Fusionsprozesses für das Wirtschaftsjahr 1986/87 (Clusteranzahl < 25)	108
Tabelle 22: Anzahl der Modalcluster in Abhängigkeit von $k$	109
Tabelle 23: Diskriminanzanalytische Überprüfung der Clusterlösung	114
Tabelle 24: Anzahl der Objekte in den Modalclustern	116
Tabelle 25: Kenngrößen zur Verteilung der Modalcluster	117
Tabelle 26: Kennzahlenprofile Wirtschaftsjahr 1986/87	119
Tabelle 27: Kennzahlenprofile Wirtschaftsjahr 1990/91	120
Tabelle 28: Durchschnittliche Min- und Max-Werte der Kennzahlen	121
Tabelle 29: Bewertungsprofile für das Wirtschaftsjahr 1986/87	125
Tabelle 30: Bewertungsprofile für das Wirtschaftsjahr 1990/91	126
Tabelle 31: Gegenüberstellung der aufsummierten Bewertungsprofile	129
Tabelle 32: Kenngrößen der auf die Schweinehaltung spezialisierten Unternehmen	132
Tabelle 33: Darstellung der Kennzahlenprofile für die auf die Schweinehaltung spezialisierten Unternehmen	133
Tabelle 34: Kenngrößen der auf die Rinderhaltung spezialisierten Unternehmen	136
Tabelle 35: Darstellung der Kennzahlenprofile für die auf die Rinderhaltung spezialisierten Unternehmen (Teil 1 u. 2)	137-138
Tabelle 36: Kenngrößen der Unternehmen mit Schweine- und Rinderhaltung	143
Tabelle 37: Darstellung der Kennzahlenprofile für die Unternehmen mit Schweine- und Rinderhaltung (Teil 1, 2 u. 3)	145-148
Tabelle 38: Relative Häufigkeit der Übergänge von Wirtschaftsjahr 1986/87 zu 1987/88	153
Tabelle 39: Relative Häufigkeit der Übergänge von Wirtschaftsjahr 1987/88 zu 1988/89, 1988/89 zu 1989/90 und 1989/90 zu 1990/91	154

	Seite
<b>Abbildung 1: Systematik allgemeiner Abweichungsursachen</b>	44
<b>Abbildung 2: Verteilung der Betriebe in Abhängigkeit vom Unternehmensgewinn</b>	103
<b>Abbildung 3: Verlauf der Bewertungsprofile in den Wirtschaftsjahren 1986/87 und 1990/91</b>	127
<b>Abbildung 4: Kumulierte Verteilung der Bewertungspunkte (Wirtschaftsjahre 1986/87 - 1990/91)</b>	130